

HOLZWERKE WEINZIERL

# Ergänzende Kompaktlösung

## Höheres Trocknungsprozent verlangt neue Sortierung

Rom wurde auf sieben Hügeln gebaut, nicht ganz so viele sind es bei den Holzwerken Weinzierl in Vilshofen/DE. Wächst ein Unternehmen auf einem solchen Gelände, sind auch anlagentechnisch Höchstleistungen gefragt. 2004 überbaute die Maschinenfabrik Springer eine öffentliche Straße mit einem geschlossenen 85 m-Förderer zur neuen Schnittholzsortierung. Heuer kam eine, den Platz- und Leistungserfordernissen angepasste, kompakte Nachsortierung hinzu.

Die Platzverhältnisse sind trotz des 19 ha-Areals in Vilshofen beschränkt. Daher traf man vor sechs Jahren die Entscheidung des Brückenschlags zur anderen Straßenseite. Hier entwickelte sich seit damals das Trocknungszentrum samt vorgeschaltener Frischholz- und der abschließenden Fertigwaren-Sortierung inklusive -Paketbildung.

### Seit 2004 Highend-Sortierwerk

Diese Anlage entspricht mit einer Leistung von 180 Takten pro Minute am Beurteilungsdeck einer Springer-Highend-Ausführung. Das muss es bei einem Jahreseinschnitt von heuer 530.000 fm auch sein. Bei Weinzierl wurde nicht die übliche Variante mit zwei Decks installiert, sondern ein Konzept mit lediglich einem Bediener. Somit sind

in Vilshofen für die Vor- und Nachsortierung nur drei Mann beschäftigt: einer an der Beurteilung, zwei an der Paketierung. Gespeist wird das Sortierwerk mit der frischen Ware, die via dem 85 m-Förderer von der Linck-Hauptlinie sowie den Bestäubstationen von EWD und Linck kommt. Oder es gelangen die Trockenpakete zur Fertigpaketbildung in die Sortieranlage.



Weinzierl sen. und jun. nehmen Eckhart Müller in die Mitte (v. li.): 2004 begann die Zusammenarbeit mit dem ersten Sortierwerk



Zu schnell für die Kamera: Kette mit Ziehrollen erlaubt einfache Bewegung der schweren KVH-Rohware

Bildquelle: Ebner (4); Springer (3)



Fertigpaket in 40 Sekunden war der Rekord in Vilshofen – hier werden 1,2 m-Pakete von der Springer-Paketierung aufgesetzt

### DATEN & FAKTEN

HOLZWERKE WEINZIERL	
Gründung:	1935
Standort:	Vilshofen/DE
Geschäftsführer:	Hans Weinzierl und Hans Weinzierl jun.
Mitarbeiter:	75
Areal:	19 ha
Einschnitt:	530.000 fm/J
Produkte:	Rohware für KVH und BSH, Verpackungs- und Bauware
Export:	40 % (überwiegend in Nachbarländer)
SPRINGER-GRUPPE	
Gegründet:	1952
Leitung:	Hansjörg, Gero und Timo Springer
Mitarbeiter:	400
Produkte:	Mechanisierungen für Säge- und Leimholzwerke, KVH, BSH, Hobelwerke, Bioenergie-Anlagen, Sortieranlagen, Stapel- und Entstapelanlagen
Standorte:	Friesach, Rangersdorf, Linz, Obernai/FR, Brixen/IT, Moskau

### Schwere Aufgabe

Die schweren, 48 produzierten Dimensionen des KVH-Rohwarenspezialisten sind prädestiniert für eine Springer-Besonderheit: Die Zuführketten am Beurteilungsdeck sind mit Ziehrollen ausgestattet. Der Bediener kann so ohne Kraftanstrengung die Kanthölzer in die gewünschte Position rausziehen. Mit 180 Takten geht es durch die Microtec-Dimensions- und -Waldkantenerkennung. Die Anlage speist dann die acht Filmstagen, die über einen 35° „flachen“ Sortierförderer erreicht werden.

„Bei Weinzierl installierten wir die erste Anlage, die mit einer hydraulisch heb- und senkbaren Übergabebürde aus den Etagen ausgerüstet ist“, erinnert sich DI (FH) Eckart Müller, dessen CTR Holztechnik die Springer-Vertretung für Deutschland innehat. Eine lagenweise Kappung ist der